



**Wählergemeinschaft  
für Wuppertal**

Fraktion in der Bezirksvertretung

*Frau Bezirksbürgermeisterin Simon der  
Bezirksvertretung Oberbarmen*

Es informiert Sie Karl-Heinz Müsse

Anschrift Breslauer Str. 111  
42277 Wuppertal

Telefon (0202) 57 17 41  
Fax (0202)  
E-Mail

## **Antrag**

Datum 30.05.2012

**Drucks. Nr. VO/0419/12**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**05.06.2012**

Gremium  
**Bezirksvertretung Oberbarmen**

---

## **Asphaltmischwerk**

### **Grund der Vorlage**

Donnerstag 24.05.12 im CVJM Hottenstein:

Auf Einladung spricht ein Sachverständiger über Asphaltaufbereitung. Die Zuhörer kommen aus dem Staunen nicht heraus.

Es stinkt bis auf 2 km Entfernung.

Es flockt schwarz, bis 2 km, immer morgens, wenn die Anlage auf Vollast gefahren wird.

Im Leitstand sind rund um die Uhr (24 Std.) nur sechs Leute.

Bitte lesen Sie die Beilage für einen kurzen Überblick.

Neuester Stand der Technik: statt Braunkohlenstaub wird Koksstaub (Glaskoks in 1500 Grad Hitze gebacken) eingeblasen.

Null Asche, bei höherer Temperatur noch weniger Verbrauch.

### **Beschlussvorschlag**

- I. Stilllegung der Wiederaufbereitung bis alle Fehlerquellen beseitigt sind.  
Eine Erhöhung des Kamins wird nicht toleriert, da keine Ursachenbeseitigung sondern nur eine größere Belastung der Fläche mit schwarzen Flocken, demnach eine größere Schadstoffverteilung.
- II. Volleinkapselung mit Energierückführung.  
Aus dem Kamin hat nur Dampf zu kommen und sonst nichts!!
- III. Volleinkapselung der Brechanlage. Schutz vor Lärm und Staub.  
Basis sind die Europäische Feinstaubverordnung sowie das BImSchG des Bundes

- IV. Das Rohmaterial sollte immer feucht gehalten werden. Gegen Wind und Wetter geschützt empfiehlt sich auch hier eine Überdachung.

**Unterschrift**

K.-H. Müsse

**Begründung**

Die Wiederaufbereitung von Asphalt sollte unter größter Sorgfalt der Betreiber geschehen. Die Anlage steht viel zu nah an einem Kindergarten, einer Brotfabrik und an anderen Firmen. Die Wohnbevölkerung – Kinder, alte Menschen, Erwachsene – haben ein Anrecht auf saubere emissionsarme Luft.